

Mehrleistungs-Konzepte für die Rehabilitation: Der Sanitas-Ansatz

8. Swiss Reha-Forum vom 24. bis 25. Oktober 2024

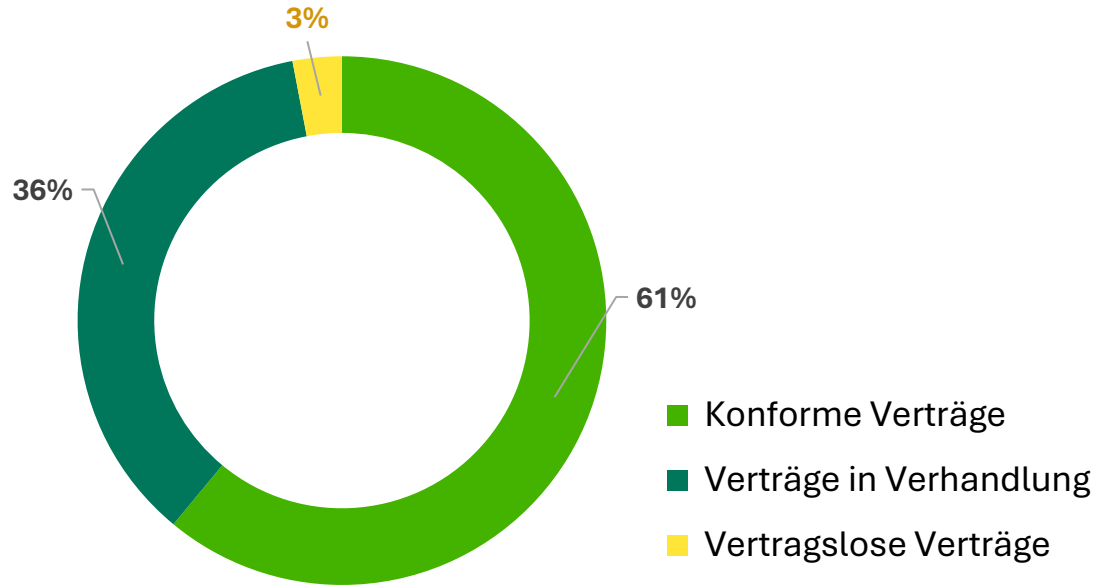
Welche Fragen stellen sich für Sanitas bezüglich

- 1. Wo steht Sanitas in der Umsetzung der FINMA-Vorgaben bezüglich Konformität bei den Reha-Kliniken**
- 2. Wie geht Sanitas bezüglich Bewertung der Mehrleistungen vor?**
- 3. Welches sind heute die Knacknüsse in der Umsetzung?**
- 4. Wie sieht es punkto Mehrleistungen in den Reha-Kliniken aus? Was verändert sich?**

Wo steht Sanitas in der Umsetzung der FINMA- Vorgaben?

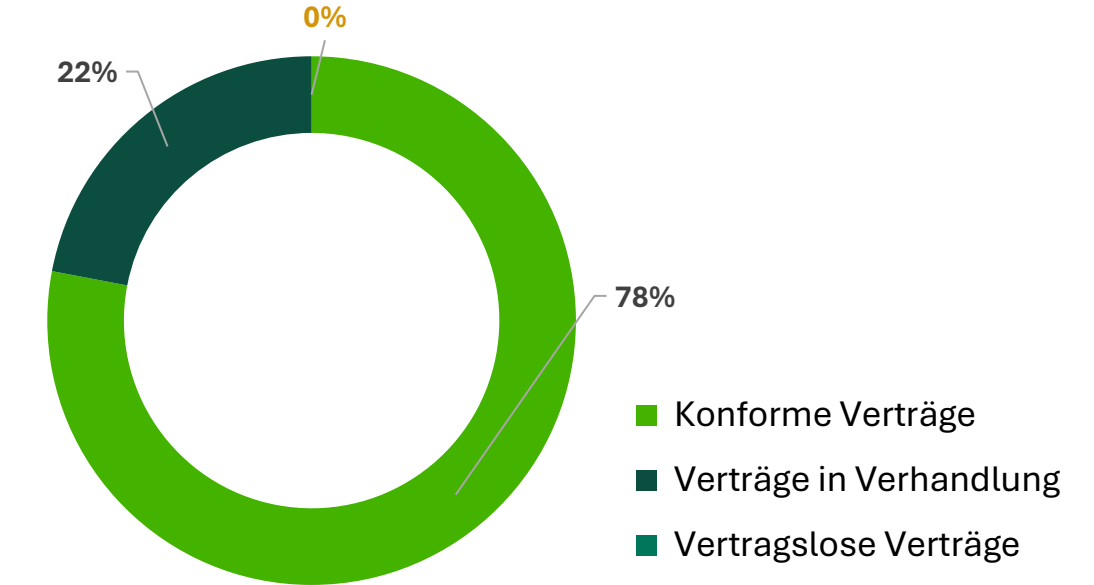
Übersicht über die Vertragskonformität (VVG)

Akutsomatik



Total 195 Verträge

Rehabilitation



Total 49 Verträge
(exkl. Akutspitäler mit Reha-Leistungsauftrag)

Aktuelle Herausforderungen in der Umsetzung

- Umstellung Belegarzthonorare in der Deutschschweiz auf ein konformes Abgeltungsmodell
 1. Kostenneutrale Überführung auf konformes Abgeltungsmodell
 2. Benchmarking und allenfalls Tarifsenkungen
- Fehlende Bereitschaft der Belegarztorganisationen in den Kantonen Waadt und Genf, per 1.1.2025 ein konformes Abgeltungsmodell zu akzeptieren.
 - Vertragsloser Zustand mit allen Privatkliniken Kanton Genf ab 28.10.2024
 - Wahrscheinlich vertragsloser Zustand mit allen Privatkliniken Kanton Waadt ab 2025
 - Kostengutsprache nur noch mit entsprechendem Kostenvoranschlag im Einzelfall
- Neuverhandlungen Tarife, wo noch keine marktkonformen Preise bestehen

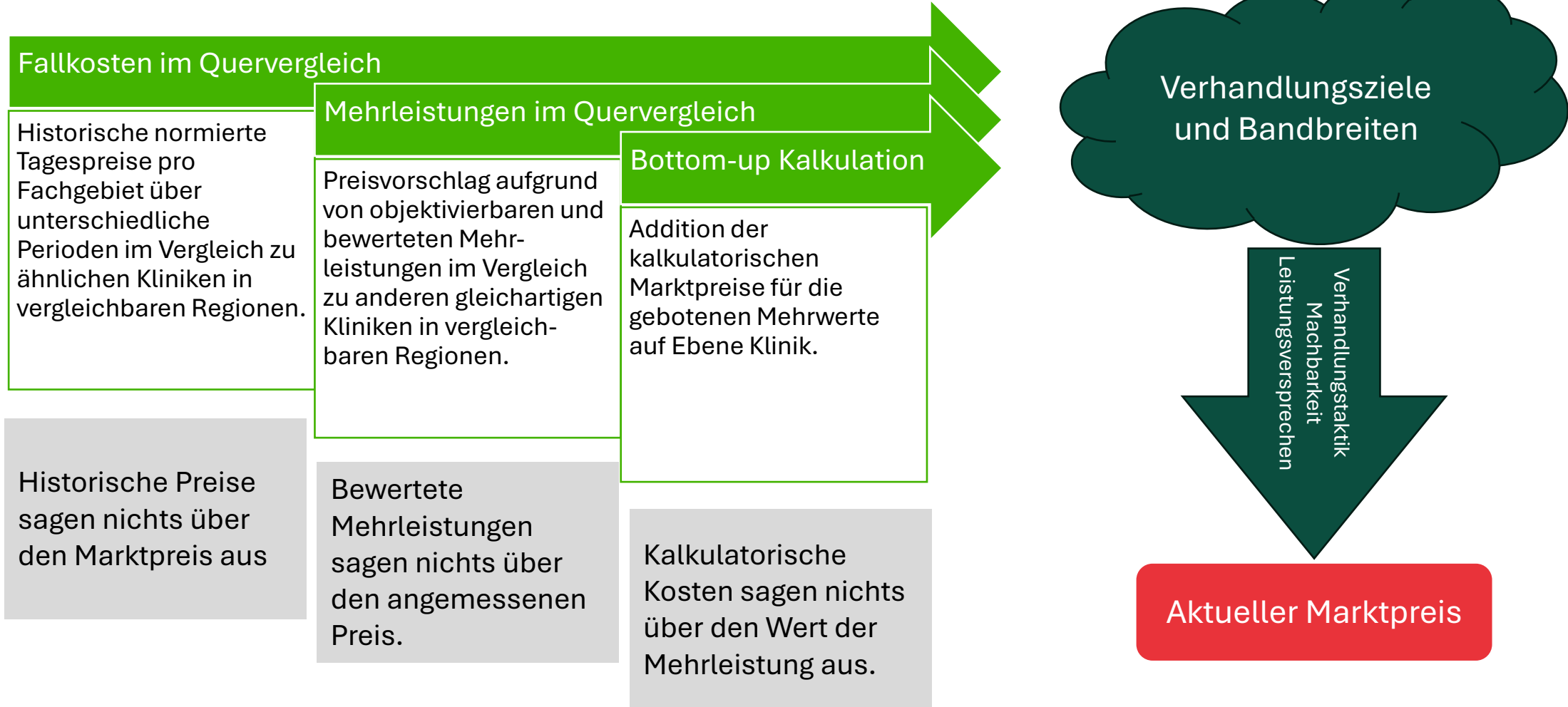
Konforme VVG-Verträge – das Sanitas-Modell...

Der Sanitas-Ansatz

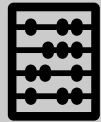
- Die gleichen Anforderungen an die Vertragsstruktur und die VVG-Abgeltung kommen bei Akutsomatischen Spitälern wie auch bei Reha-Kliniken und in der Psychiatrie zur Anwendung.
- Etappiertes Vorgehen über 4 Jahre um per 1.1.2025 eine volle Konformität mit den FINMA-Anforderungen zu erlangen.
- Formal müssen folgende Konformitätskriterien zwingend erfüllt sein:
 - Mehrleistungen sind verbindlich vereinbart und zur OKP abgegrenzt
 - Konformes Tarifmodell (inkl. Vereinbarung von Tariftyp & Tarifziffer)
 - Governance-Anforderung (z.B. Berichtswesen freie Arztwahl)
 - Rechnungskopie an Versicherten (kostenlos)
 - Elektronische Rechnungsstellung gemäss XML-Standard

? Welcher Preis ist angemessen resp. nicht missbräuchlich?

Marktpreis vs. kalkulatorischer Preis vs. machbarer Preis



Knacknüsse in der Umsetzung des Sanitas-Modells



Unterschiedliche Preisvorstellungen zwischen FINMA, Preisüberwacher, Klinik und Versicherung.



Wert der freien Arztwahl resp. der Chefarztbehandlung?



Standardisiertes Mehrleistungskonzept findet bei einem heterogenen Patientengut Anwendung.



Rechtfertigung von regionalen Preisunterschieden?



Schrittweise, verträgliche, realistische und pragmatische Heranführung an den Marktpreis.

Die Mehrleistungen der Rehakliniken

Angemessenheit im Preis: Mehrleistungen als Indikator

Mehrleistungsübersicht: Optimale Gestaltung von Leistungsangeboten

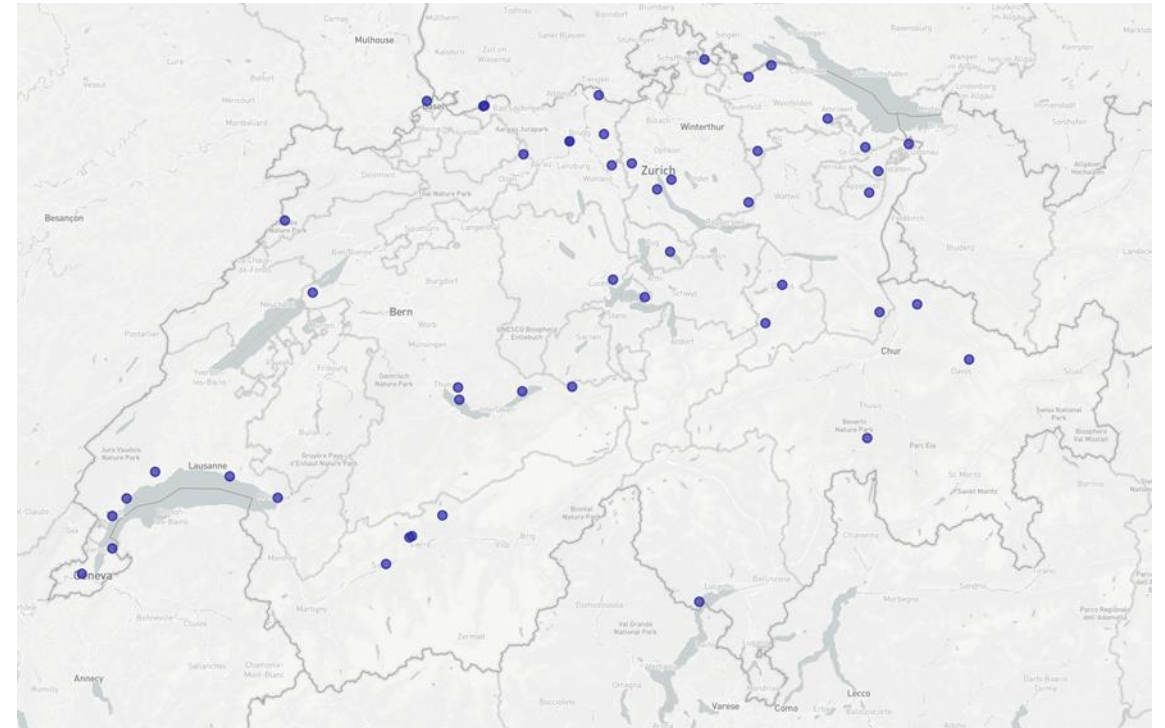
- Sanitas vertraut als Partner darauf, dass die Rehakliniken über massgeschneiderte Mehrleistungskonzepte verfügen, die auf den Bedürfnissen der Patienten basieren.
- Mehrleistungen müssen:
 - erkennbar, spürbar und differenzierbar sowie umsetzbar sein
 - sinnvoll und nachhaltig sein
- Sanitas erwartet, dass Mehrleistungen den Klinikablauf nicht beeinträchtigen und keine unnötigen oder ungedeckten Kosten verursachen.
- Überdimensionierte Mehrleistungsübersichten sind fragwürdig und nicht jede Leistung rechtfertigt eine Berücksichtigung im Preis.

Weniger ist mehr: Qualität statt Masse.

Vertragslandschaft & Mehrleistungsheterogenität

Sanitas arbeitet schweizweit im Bereich der Rehabilitation mit rund **85 Standorten** zusammen (Rehakliniken & Akutspitälern mit Rehabilitationsfachbereich).

- Die Kliniken haben ein deutlich besseres Verständnis von "echten" Mehrleistungen entwickelt und die internen Prozesse darauf abgestimmt.
- Zwischen den Kliniken verstärkt eine Differenzierung in den ausgewiesenen Mehrleistungen.
- Ärztliche Mehrleistungen oder zusätzliche medizinische Behandlungen sind noch wenig entwickelt.



● Rehabilitationsklinik

Datenstand 2020

Quelle: <https://geopitalsuisse.eonum.ch/de/map>

Lohnt sich eine halbprivate Deckung überhaupt noch?

Eine Spitalzusatzversicherung sichert Ihnen die freie Arzt- und Spitalwahl, zusätzlichen Komfort und Zugang zu leitenden Ärztinnen und Ärzten.

Möchten Sie bei einem Spitalaufenthalt gut versorgt sein?

Hospital Standard Liberty	Hospital Extra Liberty	Hospital Top Liberty
12.10 CHF	134.25 CHF	198.05 CHF
Allgemein	Halbprivat	Privat
Freie Spitalwahl auf der allgemeinen Abteilung	Mehr Ruhe im 2-Bett-Zimmer sowie freie Arzt- und Spitalwahl	Weltweit freie Arzt- und Spitalwahl sowie 1-Bett-Zimmer
Details →	Hinzufügen	Hinzufügen

Serviceleistungen

▼ Comfort (halbprivatversicherte Patienten) ▼

- ▶ Zweibettzimmer in Halbprivatabteilung
- ▶ Persönliche Betreuung durch Oberarzt oder Kaderarzt
- ▶ Persönliche Betreuung durch Hotellerie-Team
- ▶ Minibar im Zimmer, tägliche Standardbefüllung
- ▶ Reichhaltiges Frühstücksangebot
- ▶ Täglich verschiedene Menüs zur Auswahl
- ▶ Frisches Obst nach Wahl im Zimmer
- ▶ Kostenloser Kaffee für Besucher auf der Abteilung
- ▶ Minisafe im Zimmer
- ▶ Ein gratis Parkplatz für Angehörige auf dem Klinikgelände

▼ Excellence (privatversicherte Patienten) ▼

- ▶ Einbettzimmer in Privatklinik Oasis oder Parkinson-Privatstation Thur
- ▶ Separate Therapieräumlichkeiten inkl. Robotik
- ▶ Persönliche Betreuung durch Chefarzt oder Kaderarzt
- ▶ Persönliche Betreuung durch Hotellerie-Team
- ▶ Minibar im Zimmer, täglich individuelle Getränkewahl
- ▶ Reichhaltiges Frühstücksangebot
- ▶ A-la-carte-Menüwahl (Mittag- und Abendessen)
- ▶ Frisches Obst nach Wahl im Zimmer
- ▶ Kaffeemaschine im Zimmer
- ▶ Minisafe im Zimmer
- ▶ Ein Gratis-Parkplatz für Angehörige in der Tiefgarage der Privatklinik Oasis
- ▶ Übernachtung einer Begleitperson im gleichen Zimmer möglich (gegen Aufpreis)
- ▶ Zimmerservice (auf Wunsch)
- ▶ Kostenloser Wäscheservice
- ▶ Bademantel und Beauty-Set im Zimmer
- ▶ Gutschein für eine Fusspflege-Behandlung oder einen Coiffeurbesuch

Was Klinik verbessern können

- OKP-Standard überdenken. Muss es 4*-Standard in der OKP sein?
- Klasse statt Masse! Nur echte Mehrwerte sind für Kunden spürbar.
- Mehr Transparenz und proaktives Marketing für den Zusatzversicherungsbereich ausüben
→ es lohnt sich zusatzversichert zu sein! Win-win-Situation für Klinik und Versicherer
- Fokus auf medizinische Mehrwerte und Innovationen legen, die über dem OKP-Standard liegen.
 - Individuelle medizinische Betreuung für Patienten (und Angehörige) verbessern/schaffen.
 - Ambulante Angebote im Anschluss an den Reha-Aufenthalt fehlen praktisch gänzlich.
 - Ambulante Mehrwerte vor allem im Hinblick auf wohnortsnahe Reha.

Ambulantisierung: Ein Blick aus unserer Perspektive

Ambulantisierung – Gemeinsame Stossrichtung schaffen

Trend oder Zukunft?

- Zunehmende Angebote von Tageskliniken oder Hometreatment im Bereich Reha
- Bietet Vorteile für Patienten, Leistungserbringer und Versicherer
- Finanzierung noch nicht geregelt
- Nur vereinzelt Tagesklinik- oder ambulante Angebote in der Reha
- Prüfung der Möglichkeit der Reha im Tagesklinik- oder ambulanten Setting
- Potenzial für Schaffung von Mehrwerten durch diese Massnahme

EFAS als Treiber der Ambulantisierung?

→ Ja, aber es braucht v.a. auch eine Anpassung der Tarife.

Ambulantisierung – Gemeinsame Stossrichtung schaffen

Ambulante Mehrwerte vor allem im Hinblick auf wohnortsnahe Reha

- Effizientere Auslastung der Klinikinfrastruktur
- Hoher Patientennutzen
- Hohes Kosteneinsparpotential bei einer Vielzahl an Indikationen nutzbar

Knackpunkte:

- Abgrenzung Stationär / Ambulant
- Rolle der Angehörigen
- Integrierte Nachsorge unter Einbezug von Spitex, Reha und ambulante Leistungserbringer anspruchsvoll
- Mitarbeit und Mitfinanzierung der Kantone

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Sanitas
Jänergasse 3
8004 Zürich
Tel. 044 298 63 00
info@sanitas.com
sanitas.com



sanitas